



Die Heilige Familie aus Nazareth

## KURZER KATHOLISCHER KATECHISMUS ZUSAMMENGESTELLT VON P. JOSÉ MARÍA REQUENA SEGOVIA Mit kirchlicher Erlaubnis

1. **Was ist der Katechismus und wozu dient er ?** Er ist eine Zusammenfassung der Lehre Jesu Christi und dient dazu die Botschaft Christi, die er uns geoffenbart hat, kennen zu lernen, sie zu erfüllen, Gott zu lieben und aus Liebe zu ihm auch alle Menschen zu lieben und nach diesem Leben die ewige Erlösung und Freude zu erreichen, die niemals aufhört. So entgehst Du dem ewigen Feuer. Um mehr zu erfahren, siehe päpstliches Schreiben: „Acerbo Nimis“, vom 15. April 1905 - über die Lehre des Katechismus, vom heiligen Papst Pius X.  
**Anregung:** In den meisten Pfarreien kann man monatlich eine schriftliche Mitteilung der Bischöfe über die Lehren des Katechismus erhalten.
2. **Gott filmt Dein Leben und am Ende siehst Du den ganzen Film vor Dir. Lebe so, dass Du diesen Film mit Freuden sehen kannst.** Lebe Dein Leben in Gutsein und Treue, liebe Gott und gib ihn den Menschen zu erkennen. Denke nach über Daniel, 12,3: „Die Weisen werden leuchten wie der Glanz am Firmament, und die den Menschen Gerechtigkeit lehrten, wie die Sterne, die ganze Ewigkeit hindurch.“
3. **Gibt es einen Gott?** Ja, an Hand einiger Beispiele können wir es erkennen. Ohne die Intelligenz des Menschen gäbe es kein Flugzeug, Schiffe, U-Boote, Photoapparate. Es gibt keine Erfindungen ohne Erfinder, und somit musste jemand die Vögel, Fische erfinden. Dieser Erfinder ist Gott. Lies das attraktive Buch: „Zu Gott durch die Wissenschaft“, von P. Jesús Simón, SJ.
4. **Wer ist Gott?** Gott ist unser Vater, Schöpfer und Herr über alles, was existiert. Nach diesem Leben belohnt er die Guten und bestraft die Bösen.
5. **Wie ist Gott?** Er ist ein reiner Geist, unendlich perfekt, gut, weise, allmächtig, ewig, gross und unbegreiflich. „Gott ist die LIEBE“ (1 JOH.4,8)
6. **Wer sind die Engel ?** Es sind geistige Wesen, ohne Körper, begabt mit Intelligenz und Willen. Gott sendet sie zu uns, damit sie uns beistehen: „sind sie nicht alle dienende Geister, ausgesandt um denen zu helfen, die Gott zu sich führen will, dass sie in Ewigkeit bei ihm sind“? (Hb 1,14)
7. **Wer ist der Schutzengel?** Es ist der Engel, den Gott jedem von uns zur Seite stellt, damit er uns beschützt und uns hilft den Himmel zu erreichen. Bete täglich zu ihm, gehorche ihm, sei sein Freund.

8. **Wer ist der Mensch?** Er ist ein Wesen, ausgestattet mit einem materiellen Körper, einer geistigen Seele, die unsterblich ist, mit Intelligenz und Willen.
9. **Warum sieht man die Seele nicht?** Weil sie nicht materiell ist und weil wir das Nicht-Materielle nicht mit unseren Sinnen aufnehmen können ( wir können es nicht sehen, hören, fühlen etc.)
10. **Was ist die menschliche Seele ?** Die Seele ist das Lebensprinzip des Menschen, das Prinzip wodurch der Mensch lebt.
11. **Von wem erhalten wie Leib und Seele?** Von Gott. Er ist der Erfinder der unzähligen Wunder vom Leib und der Seele des Menschen. Er schenkt uns den Körper durch unsere Eltern und unsere Seele ist ein direktes Geschenk Gottes, er haucht sie unserem Körper ein. So wird der Mensch erschaffen.
12. **Kann man nachweisen, dass der Mensch eine Seele hat und warum sie unsterblich ist? Denken wir nach:** Können wir annehmen, dass die Intelligenz einer Person oder die Liebe einer Mutter zu ihrem Kinde nur aus einer Bewegung des Körpers oder des Gehirnes besteht ? Nein, weil die materiellen und physischen Effekte, die die Körpermaterie produziert anderer Natur sind und tiefer stehen als die Effekte, die von der menschlichen Seele ausgehen: Intelligenz und menschliche Liebe. Somit rühren letztere nicht her vom Fleisch, vom Gehirn, sondern von der menschlichen Seele. Aber die Seele gebraucht unseren menschlichen Körper, um sich zu äussern. Sie ist unabhängig vom Körper, kann sich aber nur durch ihn äussern. Die Seele hängt nicht vom Körper ab, um zu leben. Wenn der Mensch stirbt, stirbt der Körper, die Seele lebt weiter. Die Seele ist eine Einheit und besteht nicht aus Teilen,(1) nicht mengenweise und nicht in der Essenz, somit ist sie unteilbar und unverwesbar. Dieses Prinzip ist höher als das eines Tieres oder das einer Pflanze, denn beide können nicht ohne den Körper leben.
13. **Obgleich der Mensch durch seine natürliche Intelligenz mit Sicherheit erkennen kann, dass es einen Gott gibt, durch die geschaffenen Dinge, kann er aber Gott besser erkennen und lieben durch die Offenbarung Gottes (Revelation),** die wir in der Heiligen Schrift und der Apostolischen Tradition finden.
14. **Was ist die Apostolische Tradition?** Das Wort Gottes, nicht aufgezeichnet in der Bibel, sondern durch Jesus mündlich an die Apostel weitergegeben und durch die Apostel an die Kirche. (2 Ts 2,15).
15. **Was ist die Bibel?** Die Gesamtheit der Bücher, die das Wort Gottes enthalten.
16. **Wen hat Jesus und der Heilige Geist beauftragt, das geschriebene oder mündlich überlieferte Wort Gottes zu deuten?** Den Papst, Nachfolger Petri und den Bischöfen in Vereinigung mit ihm, „keine Weissagung der Heiligen Schrift, das sollt Ihr vor allem anderen wissen, erlaubt eine eigenmächtige Deutung, denn keine Prophetie kam jemals durch menschlichen Willen und Wunsch zustande, sondern die Menschen redeten , vom Heiligen Geist bewegt, was Gott ihnen eingab.“ ( 2 Pe 1, 20-21) oder „ So steht es in all seinen Briefen, wo immer er darauf zu sprechen kommt, und manchmal ist das ein oder andere darin schwer zu verstehen. Das ist der Grund, warum unwissende und ungefestigte Leute es zu ihrem eigenen Schaden verdrehen, wie sie es auch mit anderen Schriften tun. Ihr aber, meine Lieben , seht klar. Hütet Euch, dass Ihr nicht durch den Irrtum derer, die ihre eigene „Wahrheit“ erfinden, mit fortgerissen werdet und Euren festen Stand verliert. Ich wünsche Euch vielmehr, dass Ihr immer mehr von der Freundlichkeit unseres Herrn und Retters Jesus Christus empfangt und ihn immer tiefer versteht. Ihn wollen wir ehren, jetzt und an dem Tag, an dem die Zeit zuende ist und die Ewigkeit kommt. Ja, das wollen wir tun, Petrus. ( 2 Petrus 3, 16-18.).
17. **Der Katholische Katechismus hat vier Teile:** 1. das Glaubensbekenntnis, 2. die Sakramente, 3. die Gebote und 4. das Gebet. Er stimmt überein mit den Schriften der Kirchenväter der ersten Jahrhunderte.

## 18. DAS GLAUBENSBEKENNTNIS ODER SYMBOL DER APOSTEL

**Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater.** Schöpfer des Himmels und der Erde.

**Ich glaube an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,** unseren Herrn; der empfangen wurde vom Heiligenn Geiste, geboren aus María de Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt gestorben und begraben. Abgestiegen zu der Hölle (2), am dritten Tage auferstanden von den Toten , aufgefahren in den Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters, von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten.

**Ich glaube an den Heiligen Geist,** die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Nachlass der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

19. Das Symbol der Apostel ist eine wahre und echte Zusammenfassung des Glaubens der Apostel. (Katechismus der Kath. Kirche, 1994).
20. **Was ist die Heiligste Dreifaltigkeit?** Sie ist Gott selbst: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Drei verschiedene Perrsonen die nur **eine göttliche** Natur haben. Daher gibt es nur einen wahrhaftigen Gott. (Mt.3, 16-17) (Gott ist eine Familie.)
21. **Was ist das Geheimnis der Menschwerdung ?** Der Sohn Gottes, ohne aufzuhören Gott zu sein (Hb 1, 1-14), nahm Fleisch an in María durch das Wirken des Heiligen Geistes und wurde Mensch.
22. **Was ist das Geheimnis der Erlösung ?** Der Sohn Gottes, Jesus Christus, durch seinen Tod und seine Auferstehung hat uns von der Sklaverei der Sünde befreit, um uns zum Himmel zu führen. (1 Joh 4,10). ( Höre nicht auf, Gott, Deine Mitmenschen und Dich selbst zu lieben , auch wenn es Dir manchmal schwer fallen könnte; gedenke des Leidens und Todes Jesu für Dich, damit Du die ewige Seligkeit erlangest.)
23. **Wer ist die Jungfrau María ?** Sie ist die Mutter Jesuchristi, voll der Gnaden und Tugenden, ohne Sünde empfangen und immerwährende Jungfrau und in den Himmel aufgenommen mit Leib und Seele. ( Lk 1, 26-31) Liebe aus ganzem Herzen Maria, die Mutter der Barmherzigkeit; niemals wirst Du sie so lieben können, wie sie Dich liebt. Sprich über alles mit ihr und folge ihr nach in ihren Tugenden.
24. **Gute Bücher über Maria sind folgende:** Die Herrlichkeit Mariens,vom heiligen Alfons von Liguri, wo er über die grosse Barmherzigkeit und Fürbitten Mariens spricht. Das Buch über die echte Andacht zu Maria vom heiligen Luís María Grinión von Monfort, das Lieblingsbuch Johannes Paul II . Es spricht über die Weihe „durch Maria zu Jesus.“
25. **Was sind die Dogmen über María ?** 1. Die Unbefleckte Empfängnis; 2. ihre ewige Jungfräulichkeit; 3. die Gottesmutterschaft Mariens und 4. die Aufnahme Mariens in den Himmel mit Leib uns Seele.
26. **Wer gründete die katholische Kirche und warum wurde sie gegründet?** Jesus Christus selbst gründete sie, damit alle Menschen die ewige Seligkeit erlangen können. ( Mt 16, 18-19)
27. **Kann man heute die wahre Kirchew erkennen?** Ja, wenn sie Jesus Christus zum Gründer hat, an den sieben Sakramenten teilnimmt, Maria nachahmt und den Papst anerkennt.
28. **Wer kommt für immer in den Himmel?** Diejenigen die in der heiligmachenden Gnade sterben (Mt 25, 34-40).
29. **Wer kommt für immer in die Hölle ?** Diejenigen die im Stande der Todsünde sterben. Es gibt viele die dem ewigen Feuer verfallen. ( Lk 13, 23-24). Wache und bete und Du wirst siegen.
30. **Was ist das Fegefeuer?** Es ist die Reinigung der Seelen, die im Stande der Gnade sterben, aber noch nicht von allen Sündenstrafen oder lässlichen Sünden befreit sind. (2 Mak 12, 43-46).



## DIE SAKRAMENTE

31. **Was sind die Sakramente?** Sie sind äussere Zeichen , die uns innere göttliche Gnade vermitteln, eingesetzt durch Jesuschristus und der katholischen Kirche anvertraut.
32. **Welches sind die 7 Sakramente:** 1. die Taufe; 2. die Firmung; 3. das allerheiligste Sakrament des Altares; 4. die Busse; 5. die Krankensalbung; 6. die Priesterweihe; 7. die Ehe.
33. **Was ist das Sakrament der Taufe ?** Es ist das Sakrament, dass uns zu Christen macht und die Erbsünde fortnimmt. (Mk.16,16) Die Taufe kann man nur einmal empfangen.
34. **Eltern lasst Eure Kinder als Neugeborene taufen**, denn die Taufe ist die Eintrittspforte zum Himmel. (Joh 3,5) Wenn ein Kind in Todesgefahr schwebt und kein Priester oder Diakon zur Hand ist, kann jede Person taufen, die die Intention dazu hat. Sie giesst Wasser über den Kopf des Kindes und spricht gleichzeitig die Worte NN (Name) , ich taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wenn Du erwachsen bist und nicht getauft, kannst Du auch das Sakrament empfangen nach der entsprechenden Vorbereitung.

- 35. Was ist die Firmung?** Sie ist das Sakrament, dass uns den Heiligen Geist mit seinen Gaben gibt. Er macht uns zu reifen Christen und zu seinen Soldaten. (Apostelgeschichte 8, 14-17). Man kann die Firmung nur einmal empfangen. Lass Dich firmen, wenn Du auch schon älter bist.
- 36.** Empfange mit Freuden die Firmung, damit Du ein reifer Christ wirst.
- 37. Was ist die Heilige Messe oder die Eucharistie?** Sie ist die sakramentale Vergegenwärtigung des Erlösungsopfers Christi am Kreuze. In der heiligen Messe verwandeln sich wirklich, substantial, real und wahrhaftig Brot und Wein, in den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit unseres Herrn Jesus Christus. (Mt. 26, 26-28. Lk 22, 19-20).
- 38. Ist es nützlich jeden Tag der heiligen Messe beizuwohnen, auch ausserhalb der Sonn- und Feiertage ?** Ja, denn durch das Mitfeiern der heiligen Messe können wir unsere Sündenstrafen vor Gott abbüssen. Die heilige Messe hat einen grenzenlosen Wert, so können wir Gott anbeten, ihm danken für alle Gnaden, ihn bitten um seine Gaben, um uns zu heiligen und die ewige Seligkeit zu erlangen, Sühne leisten und uns befreien von den Strafen des Fegfeuers. **Welch eine grosser Trost ist es, den unsagbaren Schatz der heiligen Messe zu haben!**
- 39. Wen empfangen wir in der heiligen Kommunion?** Wir empfangen Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch.
- 40. Was besagt das Nüchternheitsgebot ?** Eine Stunde vor dem Empfang der heiligen Kommunion nicht essen und nicht trinken, mit Ausnahme von Wasser.
- 41. In welchem Alter der Kinder, soll man mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion beginnen ?** Mit 6 oder 7 Jahren, wenn sie zum Gebrauch der Vernunft gekommen sind.  
**Anregung:** Es wäre gut, wenn die Kirchen offen wären und wir jeden Tag alle vor dem Allerheiligsten beten könnten. Jesus ist oft allein und vergessen im Tabernakel.
- 42. Was ist die Beichte oder das Bussakrament?** Sie ist das Sakrament in dem alle Sünden die wir nach der Taufe begangen haben, vergeben werden. ( Jo 20, 21-23)
- 43. Was ist notwendig, um die Busse oder Beichte gut zu empfangen ?** 1. die Gewissensforschung- (Gott um Licht bitten, damit wir uns aller Sünden erinnern, die wir begangen haben; an Hand der 10 Gebote, der Gebote der Kirche und der Verpflichtungen unseres Standes.) 2. Die Reue; 3. der gute Vorzatz. 4. das Sündenbekenntnis, 5. die Genugtuung – die Busse erfüllen, die der Priester uns auferlegt hat. Beichte gut und oft und es ist Dir leichter die Sünden zu meiden.
- 44. Muss man die genaue Zahl der Todsünden sagen?** Ja, und wenn man sich nicht genau erinnert, so gut wie es eben möglich ist. Zum Beispiel: Ich fehlte an drei Sonntagen in der Messe; Ich habe zwei Mal abgetrieben; Man muss auch die näheren Umstände angeben, die mit der Sünde zu tun haben und sie Schwere der Sünde erleichtern oder schwerer machen. Zum Beispiel: Ich bin **verheiratet** und ich habe zwei Mal Ehebruch begangen mit einer Frau, die mit **jemandem anders verheiratet ist**.
- 45. Was muss derjenige tun, der wissentlich und willentlich eine schwere Sünde verschwie?** Er muss die verschwiegene Sünde beichten und auch alle Sünden seit der letzten gültigen Beichte, auch wenn er sie schon gebeichtet hat in der Beichte in der er die Todsünde verschwie. Die Beichten mit verschwiegener schwerer Sünde sind Sakrilegien. Verschweige nie eine schwere Sünde. Schlechte Beichten können zur Verdammnis führen.
- 46. Vor dem Bussakramente bete zu María, damit sie Dir helfe gut zu beichten.**  
**Anregung:** Es wäre gut, dass in jeder Diözese einige gute und weise Beichtväter in ein oder zwei Kirchen täglich und auch abends den Menschen zur Verfügung ständen, die beichten wollen. Andere Arbeiten können warten, wenn keine Zeit da ist, aber nicht die Beichte. ( Juan Pablo II: 20.04.1979.)
- 47. Gute Ratschläge:** Wenn Du noch nicht gebeichtete schwere Sünden hast, beichte bevor Du zur Kommunion gehst. Bete gut vor und nach der Beichte und in der heiligen Messe.

- 48. Welche Bedeutung hat die Salbung der Kranken oder Krankenölung ?** Sie gibt den schwer Kranken oder den älteren und gebrechlichen Leuten eine besondere Gnade . (St. 5, 14-15.)
- 49. Welche Effekte hat die besondere Gnade des Sakramentes der Krankensalbung?** Sie vereint den Kranken mit dem Leiden Christi zu seinem Heil und dem der ganzen Kirche; gibt ihm Trost, Hilfe und Mut , um die Leiden der Krankheit und des Alters christlich zu ertragen. Verleiht die Vergebung der Sünden, wenn der Kranke nicht hat beichten können; gibt die körperliche Gesundheit zurück, wenn es dem Seelenheile dient und bereitet auf das ewige Leben vor.  
(Katechismus der Kath. Kirche, 1532)
- 50. Was muss der Kranke tun um dieses Sakrament würdig zu empfangen, wenn er sich im Stande der Todsünde befindet ?** Er muss beichten und, wenn das nicht möglich ist, einen Akt der vollkommenen Reue erwecken, der darin besteht Gott um Verzeihung zu bitten, weil er uns so unendlich liebt . Gott gibt die Gnade der vollkommenen Reue allen, die ihn darum bitten.
- 51. Mein Freund, sag dem Priester Bescheid, wenn Du einen schwer Kranken antriffst.** Wenn es möglich ist sag Bescheid ehe der Kranke das Bewusstsein verliert.. Wenn jemand ganz plötzlich stirbt, rufe sofort den Priester, damit er ihm noch bedingungsweise die heilige Ölung spende. Davon könnte seine ewige Seligkeit abhängen.  
**Anregung:** Gute und weise Priester sind sehr wichtig in den Hospitälern, damit sie den vielen Schwerkranken beistehen können.
- 52. Was ist die Priesterweihe ?** Das Sakrament, das die Gabe vermittelt die heiligen Geheimnisse zu feiern. (L.G.10); es prägt der Seele des Geweihten ein unauslöschliches Merkmal ein. ( CF. P.O. 2) Du, Priester, bete viel vor dem Tabernakel, liebe Maria und Josef, sei behutsam, heilig und siehe, dass niemand ohne die Gnade Gottes bleibe.
- 53. Du, junger Mann, freue Dich und antworte freimütig , wenn Gott Dich zum Priestertum beruft.** Ihr, Eltern, gebt Euren Söhnen die volle Freiheit, damit sie dem Rufe Gottes folgen können.
- 54. Was ist die Ehe?** Sie ist das Sakrament, dass den Verheirateten die Gnade gibt in der Liebe zu wachsen, ihre Pflichten als Eheleute und Eltern zu erfüllen und die Familie zu heiligen (Epheser 5, 22-23). Lesen Sie das Apostolische Schreiben FAMILIARIS CONSORTIO von Johannes Paul II. Zusammenlebende und nur in der Zivilehe Lebende, empfangen Sie das Sakrament der Ehe, damit Sie den Segen Gottes erfahren und die heilige Beichte und das Altarssakrament empfangen können.  
**Anregung:** Die Bischöfe mögen veranlassen, dass jede Familie der Diözese oft von guten und frommen Katecheten besucht werde.
- 55. Was sind die wesentlichen Eigenschaften der Ehe ?** Einheit ( nur eine Frau mit einem Mann), Unauflöslichkeit (die Ehe bleibt bis zum Tode), Offenheit der Geburt von Kindern gegenüber.
- 56. Die Fruchtbarkeit in der Ehe ist etwas Gutes, eine Gabe und ein Ziel.** Die Eheleute nehmen teil an der Vaterschaft Gottes, wenn sie das Leben zeugen. Die Regulation der Geburten gehört in das Feld der verantwortlichen Vater- und Mutterschaft. In den Pfarreien können die Eheleute Auskunft erhalten über die natürlichen Methoden der Geburtenregelung. Um dieses Thema besser kennen zu lernen, ist es gut das Päpstliche Rundschreiben über „Das menschliche Leben“ von Paul VI zu lesen.
- 57. Die Person** hat das Recht, dass sie innerhalb der Ehe gezeugt und geboren wird. **Die Regierung** hat die Pflicht alle Pornographie zurückzuziehen, denn sie zerstört die Familie und die Nation.

## 58. DIE GEBOTE GOTTES

Ein junger Mann frug Jesus: „Herr, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erlangen?“ Er antwortete: „Willst Du das ewige Leben erlangen, so halte die Gebote.“ (Mt 19,16-17). Die Gebote Gottes sind zehn:

**1. Du sollst keine fremden Götter neben mir haben.** Das heisst, lieber alles verlieren , aber nicht Gott beleidigen. An Ihn und seine Wahrheiten, die er uns geoffenbart hat, glauben; auf Ihn und seine unendliche Barmherzigkeit hoffen; Ihn in Wahrheit lieben und seine Gebote erfüllen. (Dt.6,5) **Dieses Gebot verbietet:** Zu zweifeln und den Glauben ablehnen, nicht auf Gottes Barmherzigkeit zu vertrauen, dem Aberglauben. Götzendienst, Zaubereien huldigen, Gott zu versuchen; die Sakrilegien, den Atheismus, Gnostizismus vertreten, die Reichtümer und die Macht vergöttlichen, Staat, Sex, die eigene Person und den menschlichen Verstand über alles setzen.

**2. Den Namen Gottes nicht verunehren:** das heisst, mit Respekt den Namen Gottes gebrauchen, sowie den Namen Mariens und der Heiligen; die wahren Gelübde und Versprechen erfüllen (Mt 5, 33, 34, 37). **Das Gebot verbietet:** die Gotteslästerung, das heisst, gegen Gott, die Gottesmutter oder die Heiligen lästern; falsch zu schwören, das heisst, Gott zum Zeugen anrufen über eine Unwahrheit; Eidbruch, das heisst, unter Eid eine Versprechung zu machen, mit der Intention es nicht zu erfüllen, oder, wenn man das Versprechen gemacht hat, es nicht zu halten. Einen Schwur ablegen bei nichtigen Motiven.

**3. Den Sonntag heiligen:** das heisst: an Sonntagen und gebotenen Feiertagen die heilige Messe mitfeiern (Dt 5,12) **Es ist verboten :** am Sonntag und an gebotenen Feiertagen, ohne Not knechtliche Arbeiten zu verrichten.

**4. Du sollst Vater und Mutter ehren:** Dieses Gebot verpflichtet die Kinder, ihre Eltern zu ehren, ihnen zu gehorchen, und ihnen in materieller oder geistiger Not beizustehen, wenn sie in Schierigkeiten geraten oder krank sind. Es verpflichtet aber auch die Eltern, die Kinder zu betreuen, christlich zu erziehen und ihnen ein gutes Beispiel zu geben. Das Gebot verpflichtet auch das Vaterland zu lieben, die legitime Autorität zu respektieren und ihr zu gehorchen. Es verpflichtet ebenso jede Autorität über andere Menschen gut auszuüben. **Es verbietet** kranke und alte Eltern zu vernachlässigen und sie schlecht zu behandeln; es verbietet den Eltern, ihre Kinder zu vernachlässigen und nicht die Pflichten ihnen gegenüber zu erfüllen .

**5. Du sollst nicht töten.** Diese Gebot verlangt unser eigenes und fremdes Leben nicht anzutasten und zu schützen und alles zu tun um das eigene und fremde Leben zu fördern. (Ex 20,13; Mt 5, 21-22; Mt 5, 44). **Es verbietet:** den Selbstmord, die Euthanasie, den Mord, die Abtreibung, den Alkoholismus, die Drogenabhängigkeit, den Drogenhandel, den Hass, das Zanken, die Rache, den Skandal, die Entführungen, den Terrorismus, die Torturen , die Amputationen und Sterilizationen, die nicht als ärztliche Behandlung angesehen werden können, nicht das Leben der Embrione zu respektieren usw.

**6. Nicht Unkeuschheit treiben:** Dieses Gebot ruft uns auf in Worten und Werken keusch und rein zu sein und unseren eigenen Leib und den der anderen zu respektieren. (Ga 5, 19 – 21; 1 Co 6,9). **Es verbietet:** die Masturbation, die Unkeuschheit, den Inzest, die Pornographie; die Vergewaltigung.

**7. Du sollst nicht stehlen:** Dieses Gebot verlangt, dass wir auf die fremden Güter und Besitze aufpassen und sie respektieren. **Es verbietet** uns zu stehlen oder fremde Güter zurückzuhalten gegen den Willen des Besitzers; Schaden anzurichten an fremden Gütern , ein falsches Mass oder Gewicht gebrauchen, korrupt zu sein und am Besitz des anderen Schaden anzurichten; schlecht zu arbeiten, anderen Schaden zufügen, Geliehenes nicht zurückgeben, zu hohe Zinsen fordern, beim Geld ausleihen, usw. (Wenn wir nicht alles Mögliche tun, um das Gestohlene oder irgend einen Besitz zu Unrecht in unseren Händen, zurückgeben, wird unsere Sünde nicht vergeben. )

**8. Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider Deinen Nächsten.** Dieses Gebot verlangt, die Wahrheit zu sagen und zu verteidigen (Mt 26.64) und den guten Ruf des Nächsten zu schützen. **Es verbietet:** die Lüge, die Ehrabschneidung, die Verleumdung, Vorurteile und alles, was gegen die Ehre und den Ruf des Nächsten ist. Es verbietet als falsche Zeugen aufzutreten und zu schweigen, wenn jemand zu Unrecht verurteilt wird und man darum weiss. Es ist unsere Pflicht, die verlorene Ehre anderer, an der wir uns schuldig machten, wieder herzustellen.

**9. Du sollst die Frau Deiners Nächsten nicht begehren .** Dieses Gebot verlangt, keusch und rein zu leben, auch in unseren Gedanken und Wünschen. (Exodus 20,17. Deuteronom 5,21).

- 10. Du sollst das Hab und Gut Deines Nächsten nicht begehren.** Das Gebot verlangt von uns , die materiellen Güter nicht übermässig zu begehren, aber auch gleichzeitig so zu arbeiten, dass wir unsere Situation menschenwürdig verbessern und ein Herz haben für die Bedürftigen und Armen. (Exodus 20,17. Deut. 5,21) **Es verbietet:** Geiz, Neid anderen gegenüber die Güter haben und ungeordnetes Verlangen den Dingen gegenüber.
- 59. Jesus sagt:“ Ich gebe Euch ein neues Gebot, dass Ihr einander liebet, wie ich Euch geliebt habe. Daran wird man erkennen, dass Ihr meine Jünger seid.“** (Jo 13,34-35) Jesus gab Räte für diejenigen, die Ihm ganz nahe sein wollen:und so wie er leben aus Liebe zu ihm in Armut, Gehorsam und Keuschheit. Um Näheres darüber zu wissen, setze Dich mit einem Priester in Verbindung.
- 60. Denke,** sprich und mache alles so wie die Jungfrau María und tue nicht, was sie nicht tun würde.
- 61. Am Sonntag suche besonders die Nähe Gottes und ruhe aus.** Lass die unbedeutenden Sachen an der Seite. Ihr Eltern, wenn Ihr Eure Kinder tief und praktisch liebt, lehrt ihnen selbst den Katechismus. Tut das von klein auf an, jeden Tag. Das ist sehr wichtig für die Erlösung Eurer Kinder und für Euch selbst. Ihr jungen Menschen, wenn Ihr Euch verlobt und verheiratet, lebt rein und verhütet alles, was Eure Keuschheit gefährden könnte in Gedanken, Worten und Werken. Verhütet den vorehelichen Geschlechtsverkehr, der Gott beleidigt und Euch verdammen könnte.
- 62. DIE GEBOTE DER KIRCHE**
1. An Sonn –und Feiertagen die heilige Messe mit Andacht mitfeiern.
  2. Wenigstens einmal im Jahre die scheren Sünden beichten und zwar in der Österlichen Zeit.
  3. Wenigstens einmal im Jahre die heilige Kommunion empfangen, und zwar in der österlichen Zeit.
  4. Die kirchlichen Abstinenz und Fastage einhalten
  5. Der Kiche in ihren Nöten beistehen.
- 63. Welches sind die kirchlichen Feiertage in Perú?** Ausser Sonntags, sind es: **1. Januar** (Heilige María, die Mutter Gottes ) **29 Juni** (Peter und Paul); **30 August** (Rosa von Lima); **1. November** (Allerheiligen); **8.Dezember** (Unbefleckte Empfängnis) und der **25 Dezember** (Weihnachten).
- 64. Welches sind die gebotenen Fasttage und Abstinenztage in Perú ?** Fast- und Abstinenztage: Aschermittwoch und Karfreitag. Fasttage: die Freitage des Jahres.
- 65. Die Abstinenz von Fleisch** gilt ab 14 Jahren, das Fastengebot von 18 bis 59 Jahren (Katholischer Katechismus 1252)
- 66. Worin besteht das Fasten?** Eine Hauptmahlzeit am Tag zu nehmen, damit man arbeiten kann. Die beiden anderen Mahlzeiten dürfen nur wenig Essen enthalten. Abstinenz heisst- kein Fleisch essen.
- 67. Das Fasten und die Abstinenz, die die Kirche vorschreibt, kann ersetzt werden** nach persönlichem Gewissen des Christen , durch folgende Übungen, die die Kirche befürwortet: Lesen der Heiligen Schrift, Almosen geben je nach persönlicher Möglichkeit, Werke der Liebe und Caritas vollbringen, Gebete und fromme Übungen (Hl. Messe, Rosenkranzgebet) körperliche Abtötungen, Enthaltung von Alkohol, Tabak, usw.  
(Peruanische Bischofskonferenz, 30 Januar 1986.)

## ZWEI PUNKTE ÜBER DIE SOZIALLEHRE DER KIRCHE

- 68. Auf welchen Prinzipien gründet die Soziallehre der Kirche?** Die Prinzipien sind: der Vorrang der menschlichen Person vor der Gesellschaft; die Solidarität aller Menschen und aller Völker; die Subsidiarität des Staates; die effektive und aktive Mitwirkung aller in der gesellschaftlichen Ordnung und die Förderung des gemeinsamen Wohles.
- 69. Einige antichristliche Ideologien sind:** der Liberalismus, er führt im Religiösen zur Indifferenz und dann zum Atheismus; der **Sozialismus**, der **Marxismus-Leninismus** (

er führt in der Praxis zum politischem System des Kommunismus, der ein totalitärer Sozialismus ist, gegen die Religion und atheistisch); die Ideologie der Freimaurer ( die ein rationalistisches Konzept vom Menschen und der Welt verteidigt und alles übernatürliche gänzlich ausschliesst.) Ideologien der Antisolidarität: der Nationalismus, der Rassismus, der Säcularismus, der Klerikalismus und der Laizismus. Die Caritas (Liebe) führt zu gerechten Reformen. Es gibt keine Lösung der Sozialen Frage ausserhalb des Evangeliums ( Centésimus Annus , 3)

**Die Regierung** muss die Politische Parteien mit unmoralischen Ideologien verbieten. Wenn eine politische Partei nicht mit dem Glauben und der Moral übereinstimmt, müssen Bischöfe, Priester und Diakone sie den Gläubigen offen beim Namen nennen.

- 70. Was ist die Erbsünde?** Es ist die erste Sünde Adams und Evas, die wir alle durch die direkte Abstammung erben. Sie veranlasst, dass wir alle ohne die heiligmachende Gnade zur Welt kommen und mit einer geschwächten menschlichen Natur, die leidet an Unwissenheit, Not und Tod und der Neigung zur Sünde. (Buch der Weisheit 1,13; 2, 24 und Römer 5,20 )
- 71. Was ist eine schwere Sünde ?** Das ist mit vollem Wissen und Willen eine schwere Tat begehen , die gegen das Göttliche Gesetz ist und gegen das letzte Ziel des Menschen. Eine einzige schwere Sünde verdient die Hölle.
- 72. Muss man gegen die lässlichen Sünden ankämpfen?** Ja, um leichter gegen die schweren Sünden anzugehen und um die Heiligkeit zu erlangen, zu der Gott uns führen will.
- 73. Was ist die Gnade?** Sie ist eine übernatürliche Gabe, die Gott uns schenkt, um das ewige Leben zu erlangen. Es gibt zwei Klassen: die heiligmachende Gnade und die helfende Gnade..
- 74. Was ist die heiligmachende Gnade?** Es ist jene Gnade, die uns zu Kindern Gottes und Erben des Himmels macht. Man verliert sie durch eine schwere Sünde. **Der kleinste Grad der heiligmachenden Gnade ist mehr wert als alles Gold der Welt.**
- 75. Wie bekommt man die heiligmachende Gnade zurück, wenn man sie verloren hat und wie kann sie in uns wachsen?** Man bekommt sie zurück durch die vollkommene Reue, die einschliesst sobald als möglich zu beichten. Man bekommt sie auch zurück durch das Bussakrament, auch wenn die Reue dazu unvollkommen ist. Allerdings bekommt man viel mehr Gnaden durch die vollkommene Reue bei der Beichte, das heisst, Reue haben, weil man den unendlich guten Gott beleidigt hat. Die heiligmachende Gnade **wächst auch** durch das Gebet, die Sakramente und die guten Werke, die man im Stande der Gnade verrichtet.
- 76. Was ist die helfende Gnade?** Diejenige die unseren Verstand erleuchtet und unseren Willen stärkt, um das Gute zu tun und das Böse zu meiden.
- 77. Ist die göttliche Gnade notwendig?** Sowohl die heiligmachende, wie auch die helfende Gnade sind unbedingt notwendig, um das ewige Heil zu erlangen.
- 78. Bekehrung, die Sünde verlassen, Leben und Wachsen in der Gnade.** Das ist, was Jesus, Maria und Josef für uns alle wollen, für das Heil vieler Menschen. (Mt 4,17)
- 79. Was sind die sieben Kapitalsünden ?** 1. Stolz, 2. Geiz, 3. Luxus, 4. Zorn, 5. Schlemmerei, 6. Neid und 7. Faulheit.
- 80. Welche Tugenden muss man praktizieren gegen diese Kapitalsünden?** 1. Demut; 2. Freigebigkeit; 3. Keuschheit; 4. Geduld; 5. Enthaltbarkeit; 6. Liebe; 7. Fleiss.
- 81. Welches sind die Feinde der Seele ?** Die Welt, der Teufel und das Fleisch. (Bete zur Gottesmutter und weise die Versuchung zurück, dann wirst Du siegen und inneren Frieden haben. )
- 82. Welches sind die göttlichen Tugenden?** Glaube, Hoffnung und Liebe.
- 83. Was sind die Kardinaltugenden?** Klugheit, Gerechtigkeit, Stärke und Fleiss.
- 84. Welches sind die körperlichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit ?**  
**Die körperlichen:** den Hungernden zu essen geben; den Durstigen zu trinken; die Nackten bekleiden; die Wohnungslosen aufnehmen; die Kranken besuchen; die Gefangenen besuchen; die Toten begraben. **Die geistigen:** Guten Rat geben, dem der ihn gebraucht; die Unwissenden lehren; die Irrenden korregieren; die Trauernden trösten; die Beleidigungen verzeihen; mit Geduld die anderen ertragen; und zu Gott für Lebende und Tote beten

## DAS GEBET

- 85. Was ist beten ?** Beten heisst mit Gott sprechen, ihn anbeten, auf ihn hören, ihn loben und danken und um das bitten, was gut für uns ist. (Weil der Teufel weiss, dass das Gebet das einzige Mittel ist, um von Gott zu erlangen, was gut für uns ist, versucht er alles Mögliche um es zu verhindern. Das Gebet ist wie das Essen, wir können nicht lange ohne Gebet leben, (Basilius der Grosse)
- 86. Welche Bedeutung liess Jesus dem Gebete zukommen ?** Schauen wir: „ In der Morgenfrühe, als es noch sehr dunkel war, stand Jesus auf, ging nach draussen an einem einsamen Ort, um zu beten.“ ( Mk 1, 35) „ Sein Ruf verbreitete sich immer mehr und es kamen grosse Mengen zu ihm, um ihn zu hören, und von ihm geheilt zu werden. Aber Jesus zog sich an einsame Orte zurück, wo er betete. “ (Lk 5, 15-16). „ Es geschah, dass in jenen Tagen er auf den Berg stieg, um zu beten, und er verbrachte die Nacht im Gebete mit Gott.“ (Lk 6,12)
- 87. „ Daher sage ich Euch:** alles, um was Ihr im Gebet in meinem Namen bittet, glaubt nur, dass Ihr es erhaltet, und es wird Euch gegeben werden. Und wenn Ihr zum Gebete aufsteht, verzeiht dem der etwas gegen Euch hat, damit Euer Vater, der im Himmel ist, auch Euch alles verzeiht. “ (Mk11,24 –25)
- 88. Müssen wir zur Gottesmutter beten?** Ja, weil Maria die Mutter Gottes und unsere Mutter ist. Das grösste Geschenk, dass Maria ihren Kindern gibt ist, dass sie bei ihrem Sohne für uns betet und bittet. Glückliche diejenigen, die oft und gerne Maria anrufen und die Ratschläge dieser geliebten Mutter befolgen. Familien, betet täglich zu Maria den Rosenkranz, sie ist unsere Miterlöserin. **Betrachte:** die 20 Geheimnisse des Rosenkranzes.
- 89. Sollen wir auch zu den Engeln und Heiligen beten?** Ja, weil sie vor Gott für uns bitten. (JOB, 42, 7-9; Römer 15, 30; Epheser 6, 18-19).
- 90. Was ist das Stundengebet?** Es ist das öffentliche und offizielle Gebet der Kirche. Es enthält viele und nützliche Lesungen der heiligen Schrift und die besten Schriften der Christen aller Zeiten. Wenn Du mehr darüber wissen möchtest, richte Dich an einen Priester. Dieses Gebet hilft Dir, während des ganzen Tages Gott zu loben und ihn für die Rettung der Welt zu bitten.  
**Mein Freund: siehe zu, dass das Erste an jedem Morgen das Gebet ist.** Denn der Teufel wird alles tun, um Dein Gebet zu verhindern. Besinne Dich auf Gott und erhebe Dein Herz zum Herrn. Höre auf ihn. Denke an seine Gegenwart. Tue es, und Du wirst ein eifriges Leben führen.
- 91. Das Vaterunser:** Unser Vater, Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. Amen.
- 92. Das Ave Maria:** Gegrüsset seist Du, Maria, voll der Gnaden. Der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.
- 93. Ehre sei dem Vater.** Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
- 94. Salve.** Sei gegrüsst, oh Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Wonne, unsere Hoffnung, sei gegrüsst. Zu Dir rufen wir, verbannte Kinder Evas, zu Dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen zu uns und zeige uns nach diesem Elende Jesus, die gebenedeite Frucht Deines Leibes. O Gütige, o Milde, o süsse Jungfrau Maria. Bitte für uns heilige Gottesgebärrerin, damit wir würdig werden der Verheissungen Christi.
- 95. Gebet zum Heiligen Josef.** Gloreicher heiliger Josef, treuer Behüter Jesu, der Dir anvertraut war, sowie Maria, die Jungfrau der Jungfrauen, ich bitte Dich und flehe Dich an, dass ich Jesus und Maria immer mit reinem Herzen diene. Durch Jesus Christus unserem Herrn.

- 96. Gebet zum Schutzengel.** Du mein Schutzengel, mein treuer Gefährte, lass mich nie allein, denn dann würde ich meinen Weg verfehlen.

**97. DER HEILIGE ROSENKRANZ**

**Alle:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen.

Danach spricht man ein Reuegebet, dann das Glaubensbekenntnis, ein Ehre sei dem Vater, ein Vater unser und drei Gegrüßet seist Du María, mit der Bitte um mehr Glaube, Hoffnung und Liebe und ein anderes Ehre sei dem Vater.

Danach sagt man das erste Geheimnis an und betrachtet kurz was es aussagt.

**Die freudreichen Geheimnisse des Rosenkranzes** (Montags und Samstags) **1.** Den Du vom Heiligen Geiste empfangenn hast. (Lk 1, 26-38) Dann betet man ein Vaterunser, 10 Ave Maria und ein Ehre sei dem Vater. Diese Gebete wiederholen sich bei jedem Geheimnis. **2.** Den Du zu Elisabeth getragen hast. (Lk 1, 39-45) **3.** Den Du o Jungfrau geboren hast. ( Lk 2, 1-20) **4.** Den Du im Tempel aufgeopfert hast.( 2, 22-38) **5.** Den Du im Tempel wiedergefunden hast. (2, 41-50)

**Die Lichtgeheimnisse des Rosenkranzes :** ( Donnerstags) **1.** Die Taufe Jesu im Jordan ( Mt 3, 13-17). **2.** Die Selbstoffenbarung auf der Hochzeit zu Canaa (Joh 2, 1-12). **3.** Die Kundgebung des Reiches Gottes und die Einladung zur Bekehrung ( Mk 1,15). **4.** Die Verklärung ( Lk 9, 28-36). **5.** Die Einsetzung des heiligen Altarsakramentes ( Mt 26, 26-28; Mk 14, 22-24 ; Lk 22, 19-20).

**Die schmerzhaften Geheimnisse des Rosenkranzes:** ( Dienstags und Freitags) **1.** Der für uns Blut geschwitzt hat. (Mt 26,26-36). **2.** Der für uns ist gezeißelt worden ( Mk 15,15 ). **3.** Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden ( Mt 27, 27-31). **4.** Der für uns das schwere Kreuz getragen hat. ( Joh 19, 17) . **5.** Der für uns ist gekreuzigt worden. ( Lk 23, 33-34 ).

**Die Glorreichen Geheimnisse des Rosenkranzes:** ( Mittwochs und Sonntags) **1.** Der von den Toten auferstanden ist. (Mt 28,1-10) **2.** Der in den Himmel aufgefahren ist ( Lk 24, 50-52); **3.** Der uns den Heiligen Geist gesandt hat. ( Apostelgeschichte 2, 1-4); **4.** Der Dich, o Jungfrau in den Himmel aufgenommen hat ( Apo 12, 1-6); **5.** Der dich , oh Jungfrau, im Himmel gekrönt hat (Psalm 45, 44).

- 98. Denke den Tag hindurch an die drei göttlichen Personen,** auch an María, den heiligen Josef und den Schutzengel.

- 99. Versuche die Wahrheiten dieses Katechismus auswendig zu lernen.** Wenn Du etwas nicht verstehst, frage den Priester oder den Katecheten. Es ist gut, wenn Du auch andere Katechismen liest und lernst, die umfangreicher sind als dieser. Um einige zu nennen: „Katechismus der katholischen Kirche“; „ Kleiner Katechismus aus Abancay“; Ed. San Francisco, 1993. Ate-Vitarte, Lima Perú; „ Conoce tus derechos“, Sozialkatechismus der Kirche, Ed. <sup>1</sup>Navarrete, 1987. Lima-Perú.

- 100.Liebe Freunde : Wir ermuntern Sie, Kopien von diesem Katechismus zu machen und ihn zu verbreiten.**

Informationen sind zu erhalten in „La Prensa de la Sagrada Familia, Jr.Bolivar, 180. Callao (PERÚ)  
 Teléfono: 4291856 Celular: 98894421  
[www.caritas.org.pe/brevocatecismocatolico](http://www.caritas.org.pe/brevocatecismocatolico)  
 e-mail: [laprensadelasagradafamilia@terraemail.com.pe](mailto:laprensadelasagradafamilia@terraemail.com.pe)  
[laprensadelasagradafamilia@latinmail.com.pe](mailto:laprensadelasagradafamilia@latinmail.com.pe)

<sup>1</sup> Weil das Wesen der Seele keine quantitativen Teile aufzeigt, wissen wir dass es **nur eine Seele gibt**, nicht mehrere und, dass diese Seele keine , dem Wesen entsprechende Teile aufzeigen kann, bedeutet, dass sie **nur ein Wesen hat**. (Das Wesen ist dass, was die Natur einer Sache ausmacht und unveränderlich bleibt.)

<sup>2</sup> Der Ausdruck Hölle, der hier gebraucht wird, ist nicht gleichbedeutend mit der ewigen Verdammung, sondern wird gebraucht "als der Zustand , **in dem die Gerechten waren im Schosse Abrahams.**" Das ist der Zustand, in dem die Gerechten sich befanden, die in der Gnade Gottes starben, vor der Erlösung durch Christus. Jesus besuchte diese Seelen und nahm sie dann mit sich in den Himmel bei seiner glorreichen Himmelfahrt.